



ARIS Risk & Compliance Manager

KONVENTIONEN RISIKOBASIERTE MODELLIERUNG

Version 9.8 - Service Release 5

Juli 2016

Dieses Dokument gilt für ARIS Risk & Compliance Manager ab Version 9.8. Hierin enthaltene Beschreibungen unterliegen Änderungen und Ergänzungen, die in nachfolgenden Release Notes oder Neuausgaben bekanntgegeben werden.

Urheberrechtlich geschützt © 2010 - 2016 [Software AG](#), Darmstadt, Deutschland und/oder Software AG USA Inc., Reston VA, USA und/oder ihre Tochtergesellschaften und/oder ihre Lizenzgeber.

Der Name Software AG und die Namen der Software AG Produkte sind Marken der Software AG und/oder Software AG USA Inc., einer ihrer Tochtergesellschaften oder ihrer Lizenzgeber. Namen anderer Gesellschaften oder Produkte können Marken ihrer jeweiligen Schutzrechtsinhaber sein. Genaue Informationen über die geschützten Marken und Patente der Software AG und ihrer Tochtergesellschaften sind veröffentlicht unter <http://softwareag.com/licenses>.

Die Nutzung dieser Software unterliegt den Lizenzbedingungen der Software AG. Diese Bedingungen sind Bestandteil der Produktdokumentation und befinden sich unter <http://softwareag.com/licenses> und/oder im Wurzelverzeichnis des lizenzierten Produkts.

Diese Software kann Teile von Software-Produkten Dritter enthalten. Urheberrechtshinweise, Lizenzbestimmungen sowie zusätzliche Rechte und Einschränkungen dieser Drittprodukte können dem Abschnitt „License Texts, Copyright Notices and Disclaimers of Third Party Products“ entnommen werden. Diese Dokumente enthalten den von den betreffenden Lizenzgebern oder den Lizenzen wörtlich vorgegebenen Wortlaut und werden daher in der jeweiligen Ursprungssprache wiedergegeben. Für einzelne, spezifische Lizenzbeschränkungen von Drittprodukten siehe PART E der Legal Notices, abrufbar unter dem Abschnitt „License Terms and Conditions for Use of Software AG Products / Copyrights and Trademark Notices of Software AG Products“. Diese Dokumente sind Teil der Produktdokumentation, die unter <http://softwareag.com/licenses> oder im Verzeichnis der lizenzierten Produkte zu finden ist.

Inhalt

| | | |
|-----------|--|----|
| 1 | Einführung | 1 |
| 2 | Textkonventionen | 2 |
| 3 | Inhalt des Dokuments | 3 |
| 3.1 | Zielsetzung und Abgrenzung | 3 |
| 4 | ARIS-Konventionen | 4 |
| 4.1 | Modellierungsebenen und Modelltypen | 4 |
| 4.1.1 | Übersicht über die Modellierungsebenen und deren Modelltypen..... | 4 |
| 4.1.2 | Identifikation von Kontrollen und Prozessen | 5 |
| 4.1.2.1 | Prozessmodelle | 5 |
| 4.1.2.2 | Prozessmodellierung auf Ebene 1 – Wertschöpfungskettendiagramm (WKD) | 6 |
| 4.1.2.2.1 | Zuordnungen Funktion (ABA) zu Prozesshierarchieelement (ARCM) | 7 |
| 4.1.2.3 | Prozessmodellierung auf Ebene 2 - Wertschöpfungskettendiagramm (WKD) | 9 |
| 4.1.2.4 | Prozess- und Kontrollmodellierung auf Ebene 3 – Ereignisgesteuerte Prozesskette (EPK) | 10 |
| 4.1.3 | Dokumentation weiterer Hierarchien des Unternehmens | 12 |
| 4.1.3.1 | Regularienhierarchie | 13 |
| 4.1.3.1.1 | Zuordnungen Fachbegriff (ABA) zu Regularienelement (ARCM) | 14 |
| 4.1.3.2 | Testerhierarchie | 16 |
| 4.1.3.2.1 | Zuordnung Organisationseinheit (ABA) zu Testerhierarchieelement (ARCM) | 17 |
| 4.1.3.3 | Organisationshierarchie | 19 |
| 4.1.3.3.1 | Zuordnung Organisationseinheit (ABA) zu Organisationshierarchieelement (ARCM) | 20 |
| 4.1.3.4 | Risikohierarchie (optional) | 22 |
| 4.1.4 | Anlegen von Benutzern und Benutzergruppen | 23 |
| 4.1.4.1 | Zuordnungen Rolle und Person | 25 |
| 4.1.5 | Analyse der Risiken und Ableitung der Kontrollen und Tests | 27 |
| 4.1.5.1 | Risiko | 29 |
| 4.1.5.2 | Kontrolle | 32 |
| 4.1.5.3 | Testdefinition | 34 |
| 4.1.5.4 | Allgemeine Modellierungsregeln | 37 |
| 4.1.5.5 | Automatisiertes Testen von Kontrollen | 37 |
| 4.1.6 | Sign-Off | 38 |
| 4.1.6.1 | Sign-Off über die Prozesshierarchie | 38 |
| 4.1.6.2 | Sign-Off über die Regularienhierarchie | 39 |
| 4.1.6.3 | Sign-Off über die Testerhierarchie | 40 |
| 4.1.6.4 | Sign-Off über die Organisationshierarchie | 41 |
| 4.2 | Deaktivierung von Objekten und Beziehungen | 42 |

1 Einführung

Die modellhafte Dokumentation von Geschäftsprozessen und Funktionen in ARIS bringt eine Reihe von Vorteilen mit sich (Einheitlichkeit, Komplexitätsreduzierung, Wiederverwendbarkeit, Auswertbarkeit, Integrität usw.).

Dies ist nur möglich, wenn die methodischen und funktionalen Regeln sowie Konventionen bei der Modellierung in ARIS Architect eingehalten werden. Nur dann können alle modellierten Daten auch in ARIS Risk & Compliance Manager (ARCM) überführt und weiterverwendet werden.

2 Textkonventionen

Im Text werden Menüelemente, Dateinamen usw. folgendermaßen kenntlich gemacht:

- Menüelemente, Tastenkombinationen, Dialoge, Dateinamen, Eingaben usw. werden **fett** dargestellt.
- Eingaben, über deren Inhalt Sie entscheiden, werden **<fett und in spitzen Klammern>** dargestellt.
- Einzeilige Beispieltex te werden am Zeilenende durch das Zeichen ↵ getrennt, z. B. ein langer Verzeichnispfad, der aus Platzgründen mehrere Zeilen umfasst.
- Dateiauszüge werden in folgendem Schriftformat dargestellt:

Dieser Absatz enthält einen Dateiauszug.

3 Inhalt des Dokuments

In den folgenden Kapiteln werden die Standards bezüglich der Verwendung von Beschreibungssichten, Modelltypen, Objekttypen, Beziehungs- bzw. Kantentypen sowie Attributen erläutert.

3.1 Zielsetzung und Abgrenzung

Ziel: Festlegung von Modellierungsrichtlinien

Nicht Inhalt dieses Handbuchs: Anwenderdokumentation

4 ARIS-Konventionen

4.1 Modellierungsebenen und Modelltypen

4.1.1 Übersicht über die Modellierungsebenen und deren Modelltypen

In der nachfolgenden Abbildung werden die Prozessmodellierungsebenen und die darin zur Verwendung vorgeschlagenen Prozessmodelltypen dargestellt.

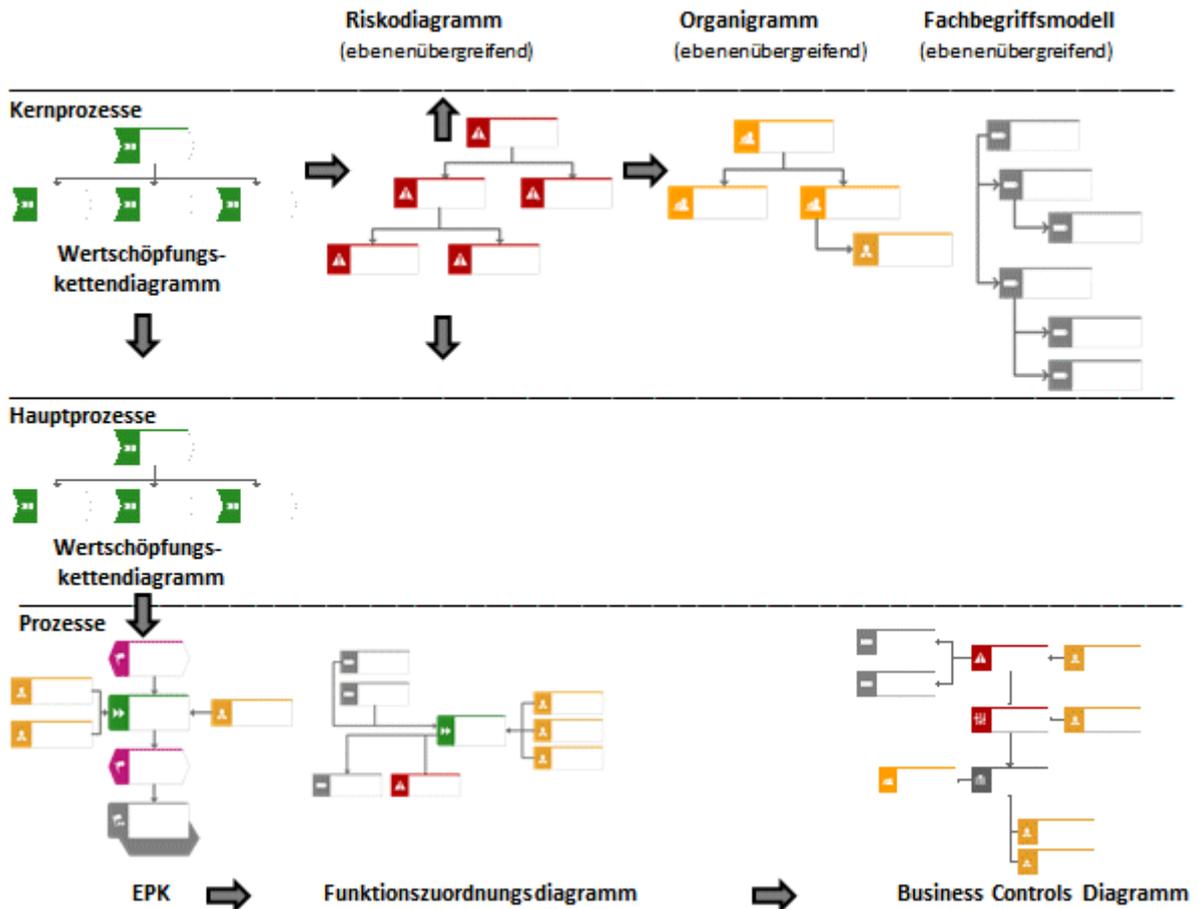


Abbildung 1: Modellierungsebenen und deren Modelltypen

4.1.2 Identifikation von Kontrollen und Prozessen

4.1.2.1 Prozessmodelle

Folgende Prozessmodelle können zum Aufbau der Prozesslandschaft/Prozesshierarchie benutzt werden.

| Modellname | Modelltypnummer |
|---------------------------------------|-----------------|
| Wertschöpfungskettendiagramm | 12 |
| EPK | 13 |
| Funktionszuordnungsdiagramm | 14 |
| VKD | 18 |
| EPK (Materialfluss) | 50 |
| VKD (Materialfluss) | 51 |
| EPK (Spaltendarstellung) | 134 |
| EKP (Zeilendarstellung) | 140 |
| EPK (Tabellendarstellung) | 154 |
| EPK (Tabellendarstellung horizontal) | 173 |
| Enterprise BPMN collaboration diagram | 272 |
| Enterprise BPMN process diagram | 273 |

In den folgenden Kapiteln wird eine mögliche Modellierung der Prozesslandschaft vorgeschlagen.

4.1.2.2 Prozessmodellierung auf Ebene 1 – Wertschöpfungskettendiagramm (WKD)

Ebene 1 enthält als zentrales Modell das Übersichtsprozessmodell. Es wird mit Hilfe des Modelltyps **Wertschöpfungskettendiagramm** modelliert. Dieser Übersichtskernprozess dient als Einstiegsmodell.

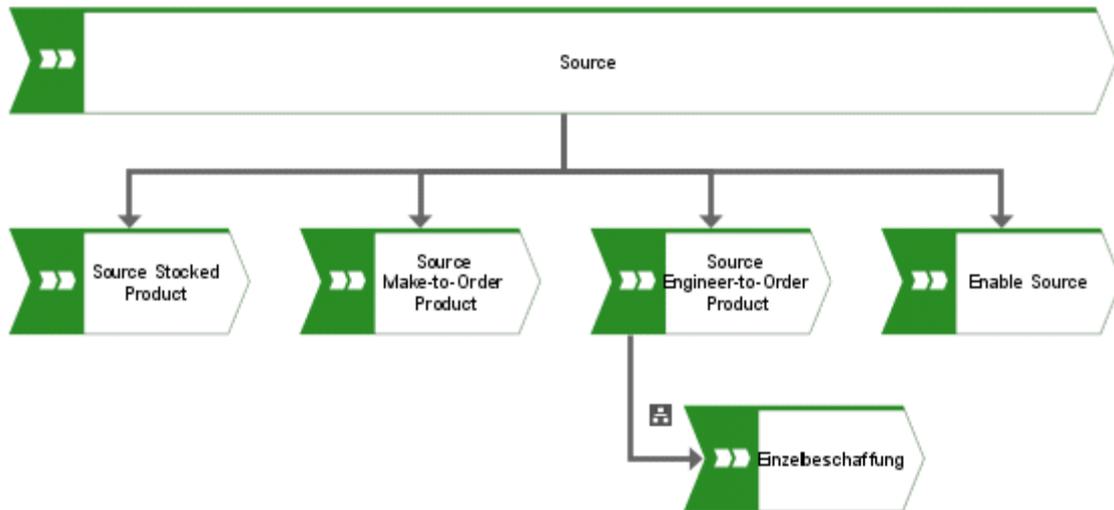


Abbildung 2: Ebene 1 – Wertschöpfungskettendiagramm

Der dazu verwendete Objekttyp ist die **Funktion** (OT_FUNC). Die Hierarchie zwischen den Objekten wird über die Kante **ist prozessorientiert übergeordnet** bzw. **ist prozessorientiert untergeordnet** abgebildet.

In ARIS Risk & Compliance Manager ist nur eine Baumstruktur der Hierarchien erlaubt. Daher kann jede Funktion nur genau eine übergeordnete Funktion besitzen.

Folgende Modelltypen können einem Objekttyp in einer WKD hinterlegt werden:

| Objekttyp | Hinterlegter Modelltyp |
|--------------------------------|-----------------------------|
| Funktion [Wertschöpfungskette] | WKD |
| Funktion [Wertschöpfungskette] | Funktionszuordnungsdiagramm |

Für jede relevante Funktion wird somit in ARIS Risk & Compliance Manager ein Hierarchieelement angelegt. Ausnahme: Das oberste Hierarchieelement existiert bereits in ARIS Risk & Compliance Manager.

4.1.2.2.1 Zuordnungen Funktion (ABA) zu Prozesshierarchieelement (ARCM)

Für das Objekt **Funktion** gelten folgende Zuordnungen:

| ARIS-Objekt | ARIS-Attribut | API-Namen | M* | ARCM-Objekt | ARCM-Attribut | Anmerkung |
|-------------|--------------------------|--------------------------|----|-------------|---------------|---|
| Funktion | Name | AT_NAME | X | HIERARCHY | name | |
| | | | | HIERARCHY | isroot | Ist nur für das oberste Hierarchieelement true . |
| | | | | HIERARCHY | hnumber | Ist für die Prozesshierarchie nicht relevant. |
| | | | | HIERARCHY | type | Prozesshierarchie (Value 4) |
| Funktion | Beschreibung/ Definition | AT_DESC | | HIERARCHY | description | |
| | | | X | HIERARCHY | status | Status ist true (für aktiv) |
| Funktion | Sign-off-relevant | AT_AAM_SIGN_OFF_RELEVANT | X | HIERARCHY | signoff | |
| Funktion | Modellverknüpfung | AT_AAM_MOD_LINK | | HIERARCHY | modellink | |
| | | | | HIERARCHY | modelguid | GUID des Modells, in dem eine Ausprägung der Funktion vorkommt. Es wird das erste verfügbare Prozessmodell (EPK, WKD usw.) gewählt. |
| | | | | HIERARCHY | model_name | Name des Modells (s. o.) |

| ARIS-Objekt | ARIS-Attribut | API-Namen | M* | ARCM-Objekt | ARCM-Attribut | Anmerkung |
|-------------|-------------------|-----------------|----|-------------|---------------|--|
| Funktion | Objektverknüpfung | AT_AAM_OBJ_LINK | | HIERARCHY | objectlink | |
| Funktion | GUID des Objekts | | | HIERARCHY | objectguid | |
| | | | | HIERARCHY | children | Untergeordnete HE |
| | | | | HIERARCHY | so_owner | Zugeordnete Sign-off-Owner Gruppe |
| | | | | HIERARCHY | tester | Ist für diesen Hierarchietyp nicht relevant. |

*Die Spalte **M** gibt an, ob das Attribut ein Pflichtfeld ist.

4.1.2.3 Prozessmodellierung auf Ebene 2 - Wertschöpfungskettendiagramm (WKD)

Als Modell der Ebene 2 wird das Wertschöpfungskettendiagramm genutzt. Ebene 2 dient der Darstellung der Hauptprozesse und zur Abbildung des Zusammenhangs der auf Ebene 3 befindlichen Teilprozesse.



Abbildung 3: Ebene 2 – Wertschöpfungskettendiagramm

Es gelten die gleichen Konventionen wie für die als Wertschöpfungskette modellierten Kernprozesse.

Folgende Modelltypen können einem Objekttyp in der WKD hinterlegt werden:

| Objekttyp | Hinterlegter Modelltyp |
|-----------|-----------------------------|
| Funktion | EPK |
| Funktion | Funktionszuordnungsdiagramm |

4.1.2.4 Prozess- und Kontrollmodellierung auf Ebene 3 – Ereignisgesteuerte Prozesskette (EPK)

Mit einer EPK können Prozesse eines Unternehmens beschrieben werden. Im Mittelpunkt steht dabei der zeitlich-logische Ablauf der durchzuführenden Tätigkeiten. Dazu wird eine Abfolge von Funktionen und resultierenden Ereignissen verwendet. Diese schlanken Prozesse können durch zusätzliche Objekte (Organisationseinheiten, Stellen (Rollen), Anwendungssysteme u. a.) mit erweitertem Informationsgehalt versehen werden. So kann z. B. ein Risiko mit der Kante **tritt auf an** direkt mit einer Funktion in einer EPK verbunden werden.

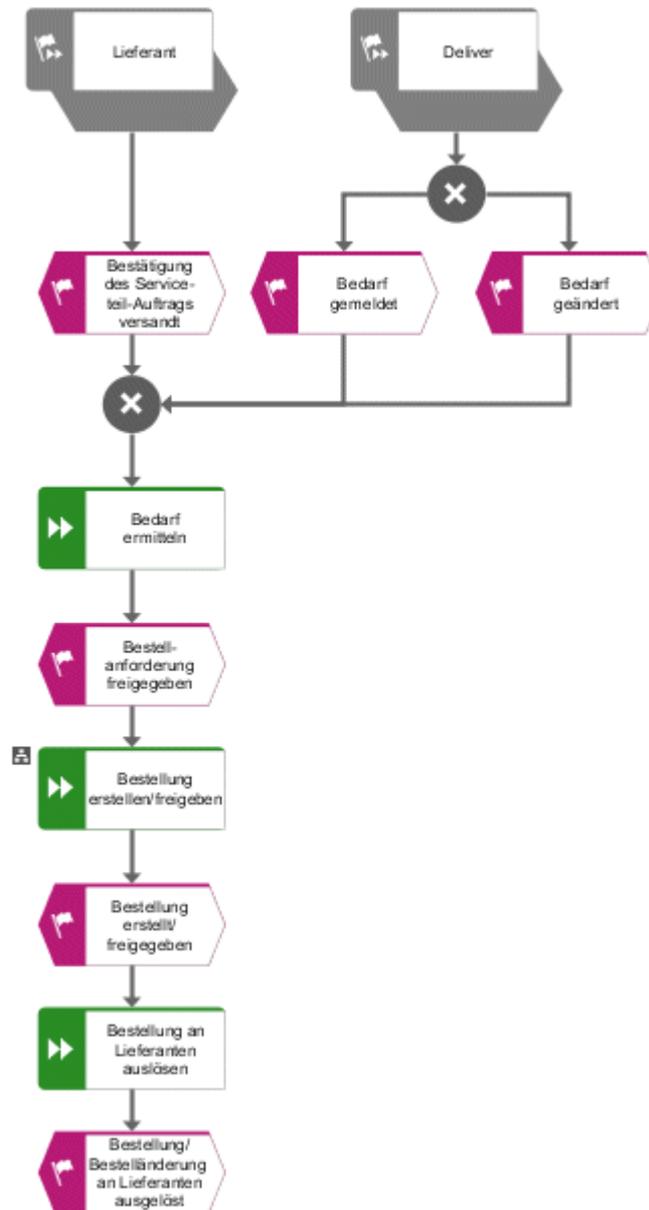


Abbildung 4: Ebene 3 – Ereignisgesteuerte Prozesskette

Folgende Modelltypen können einem Objekttyp in einer EPK hinterlegt werden:

| Objekttyp | Hinterlegter Modelltyp |
|-----------|-----------------------------|
| Funktion | EPK |
| Funktion | Funktionszuordnungsdiagramm |
| Risiko | EPK |
| Risiko | Business Controls Diagram |

EBENE 3 – FUNKTIONSZUORDNUNGSDIAGRAMM (FZD)

Die EPKs können auch als schlanke EPKs modelliert werden, das bedeutet ohne Organisationseinheiten, Stellen und Anwendungssysteme. Die Beziehungen dieser zusätzlichen Objekte zu einer Funktion werden dann in einem Funktionszuordnungsdiagramm modelliert, das der Funktion hinterlegt wird. Die Objekt- und Symboltypen des Funktionszuordnungsdiagramms sind diejenigen, welche aus der schlanken eine erweiterte EPK machen. Dies sind im Einzelnen:

- Funktion
- Stelle
- Organisationseinheit
- Typ Organisationseinheit
- Gruppe
- Rolle
- Person intern
- Anwendungssystem
- Anwendungssystemtyp
- Informationsträger (Datei, Dokument)
- Risiko

4.1.3 Dokumentation weiterer Hierarchien des Unternehmens

Für alle Hierarchien, die in ARIS Risk & Compliance Manager überführt werden sollen, ist nur eine Baumstruktur erlaubt. D. h. jedes Element der Hierarchie darf nur genau ein übergeordnetes Element besitzen.

4.1.3.1 Regularienhierarchie

Die Regularienhierarchie wird in ARIS im Fachbegriffsmodell mit dem Objekt **Fachbegriff** (OT_TECH_TRM) modelliert. Durch das Attribut **Regularien** können Regularien eindeutig identifiziert werden (API-Name: AT_AAM_ANNUAL_ACCOUNTS_ITEM). Die Hierarchie zwischen den Objekten wird über die Kante **hat** abgebildet.

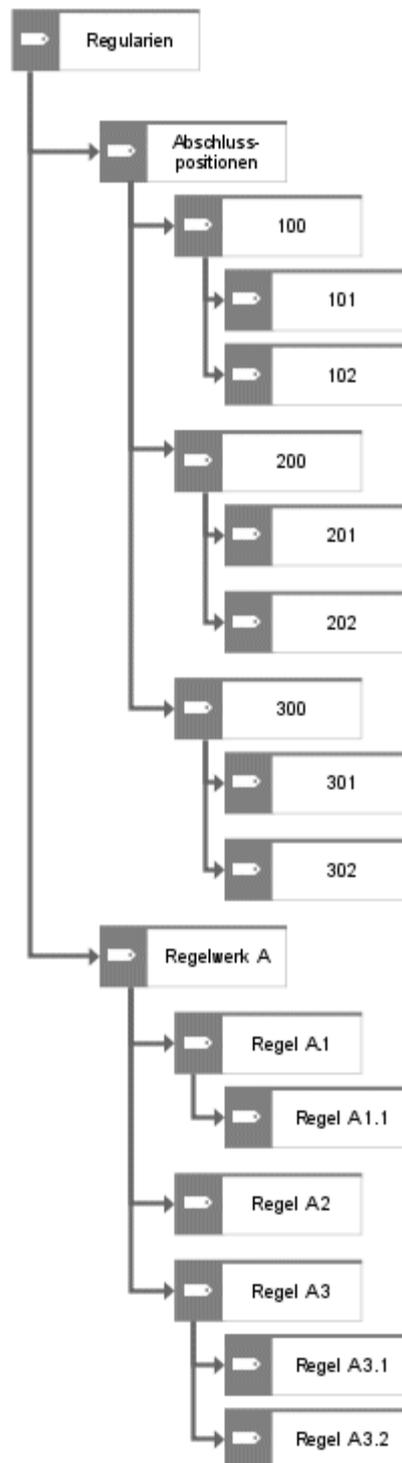


Abbildung 5: Struktur Regularienhierarchie

4.1.3.1.1 Zuordnungen Fachbegriff (ABA) zu Regularienelement (ARCM)

Für das Objekt **Fachbegriff** gelten folgende Attributzuordnungen:

| ARIS-Objekt | ARIS-Attribut | API-Namen | M* | ARCM-Objekt | ARCM-Attribut | Anmerkung |
|-------------|-------------------------|--------------------------|----|-------------|---------------|--|
| Fachbegriff | Name | AT_NAME | X | HIERARCHY | name | |
| | | | | HIERARCHY | isroot | Ist nur für das oberste Hierarchieelement true . |
| Fachbegriff | Kurzbezeichnung | AT_SHORT_DESC | | HIERARCHY | hnumber | |
| | | | | HIERARCHY | type | Regularienhierarchie (Value = 2) |
| Fachbegriff | Beschreibung/Definition | AT_DESC | | HIERARCHY | description | |
| | | | X | HIERARCHY | status | Status ist true (für aktiv) |
| Fachbegriff | Sign-off-relevant | AT_AAM_SIGN_OFF_RELEVANT | X | HIERARCHY | signoff | |
| Fachbegriff | Modellverknüpfung | AT_AAM_MOD_LINK | | HIERARCHY | modellink | |
| | | | | HIERARCHY | modelguid | GUID des Modells, in dem eine Ausprägung des Fachbegriffs vorkommt. Es wird das erste verfügbare Fachbegriffsmodell gewählt. |

| ARIS-Objekt | ARIS-Attribut | API-Namen | M* | ARCM-Objekt | ARCM-Attribut | Anmerkung |
|-------------|-------------------|-----------------|----|-------------|---------------|--|
| | | | | HIERARCHY | model_name | Name des Modells (s. o.) |
| Fachbegriff | Objektverknüpfung | AT_AAM_OBJ_LINK | | HIERARCHY | objectlink | |
| Fachbegriff | GUID des Objekts | | | HIERARCHY | objectguid | |
| | | | | HIERARCHY | children | Untergeordnete HE |
| | | | | HIERARCHY | so_owner | Zugeordnete Sign-off-Owner Gruppe |
| | | | | HIERARCHY | tester | Ist für diesen Hierarchietyp nicht relevant. |

*Die Spalte **M** gibt an, ob das Attribut ein Pflichtfeld ist.

4.1.3.2 Testerhierarchie

Die Testerhierarchie wird in ARIS im Organigramm mit dem Objekt **Organisationseinheit** (OT_ORG_UNIT) modelliert. Die Hierarchie zwischen den Objekten wird über die Kante **ist übergeordnet** abgebildet.

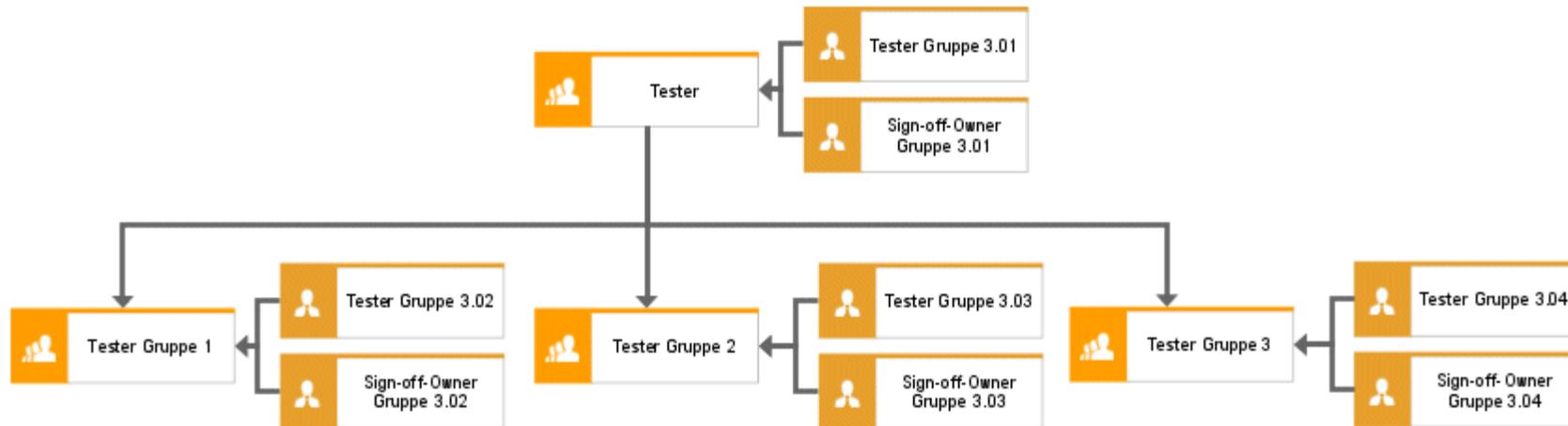


Abbildung 6: Struktur Testerhierarchie

Für jede Organisationseinheit wird somit ein Testerhierarchieelement in ARIS Risk & Compliance Manager angelegt (Ausnahme: Das oberste Hierarchieelement existiert bereits in ARCM). Derzeit kann jedem Hierarchieelement nur eine Benutzergruppe (Seite 22) zugeordnet werden.

Für das obige Beispiel werden somit in ARIS Risk & Compliance Manager die Testerhierarchieelemente **Tester**, **Tester group 1**, **Tester group 2** und **Tester group 3** neu angelegt. **Tester** ist dabei den anderen Hierarchieelementen übergeordnet.

4.1.3.2.1 Zuordnung Organisationseinheit (ABA) zu Testerhierarchieelement (ARCM)

Für das Objekt **Organisationseinheit** gelten folgende Attributzuordnungen:

| ARIS-Objekt | ARIS-Attribut | API-Namen | M* | ARCM-Objekt | ARCM-Attribut | Anmerkung |
|----------------------|-------------------------|--------------------------|----|-------------|---------------|---|
| Organisationseinheit | Name | AT_NAME | X | HIERARCHY | name | |
| | | | | HIERARCHY | isroot | Ist nur für das oberste Hierarchieelement true . |
| | | | | HIERARCHY | hnumber | Ist für die Testerhierarchie nicht relevant. |
| | | | | HIERARCHY | type | Testerhierarchie (Value = 1) |
| Organisationseinheit | Beschreibung/Definition | AT_DESC | | HIERARCHY | description | |
| | | | X | HIERARCHY | status | Status ist true (für aktiv) |
| Organisationseinheit | Sign-off-relevant | AT_AAM_SIGN_OFF_RELEVANT | X | HIERARCHY | signoff | |
| Organisationseinheit | Modellverknüpfung | AT_AAM_MOD_LINK | | HIERARCHY | modellink | |

| ARIS-Objekt | ARIS-Attribut | API-Namen | M* | ARCM-Objekt | ARCM-Attribut | Anmerkung |
|----------------------|-------------------|-----------------|----|-------------|---------------|---|
| | | | | HIERARCHY | modelguid | GUID des Modells, in dem eine Ausprägung der Organisationseinheit vorkommt. Es wird das erste verfügbare Organigramm gewählt. |
| | | | | HIERARCHY | model_name | Name des Modells (s. o.) |
| Organisationseinheit | Objektverknüpfung | AT_AAM_OBJ_LINK | | HIERARCHY | objectlink | |
| Organisationseinheit | GUID des Objekts | | | HIERARCHY | objectguid | |
| | | | | HIERARCHY | children | Untergeordnete Hierarchieeinheit |
| | | | | HIERARCHY | so_owner | Zugeordnete Sign-off-Owner Gruppe |
| | | | | HIERARCHY | tester | Zugeordnete Testergruppen |

*Die Spalte **M** gibt an, ob das Attribut ein Pflichtfeld ist.

4.1.3.3 Organisationshierarchie

Die Organisationshierarchie wird in ARIS im Organigramm mit dem Objekt **Organisationseinheit** (OT_ORG_UNIT) modelliert. Zudem sind die Objekte **Gruppe** (OT_GRP), **Stelle** (OT_POS) und **Standort** (OT_LOC) erlaubt. Durch die Kante **ist übergeordnet** wird die Hierarchie zwischen den Objekten abgebildet.

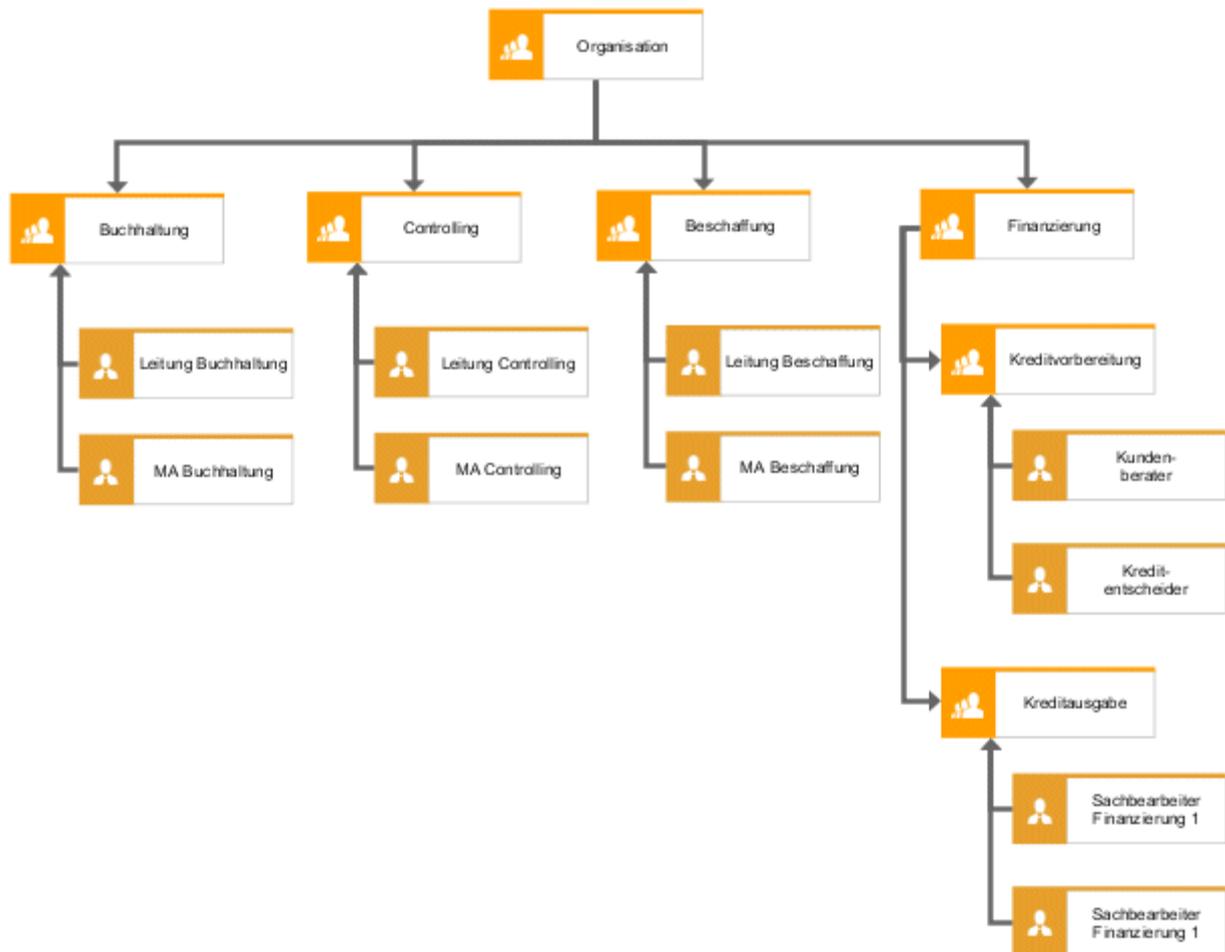


Abbildung 7: Struktur Organisationshierarchie

Für jede Organisationseinheit wird somit ein Organisationshierarchieelement angelegt. Ausnahme: Das oberste Hierarchieelement existiert bereits in ARIS Risk & Compliance Manager. Für das obige Beispiel werden somit in ARIS Risk & Compliance Manager die Organisationshierarchieelemente **Organisation**, **Buchhaltung**, **Controlling** und **Beschaffung** angelegt. **Organisation** ist dabei den anderen Hierarchieelementen übergeordnet.

4.1.3.3.1 Zuordnung Organisationseinheit (ABA) zu Organisationshierarchieelement (ARCM)

Für das Objekt **Organisationseinheit** gelten folgende Attributzuordnungen:

| ARIS-Objekt | ARIS-Attribut | API-Namen | M* | ARCM-Objekt | ARCM-Attribut | Anmerkung |
|----------------------|-------------------------|--------------------------|----|-------------|---------------|---|
| Organisationseinheit | Name | AT_NAME | X | HIERARCHY | name | |
| | | | | HIERARCHY | isroot | Ist nur für das oberste Hierarchieelement true . |
| | | | | HIERARCHY | hnumber | Ist für die Organisationshierarchie nicht relevant. |
| | | | | HIERARCHY | type | Organisationshierarchie (Value = 3) |
| Organisationseinheit | Beschreibung/Definition | AT_DESC | | HIERARCHY | description | |
| | | | X | HIERARCHY | status | Status ist true (für aktiv) |
| Organisationseinheit | Sign-off-relevant | AT_AAM_SIGN_OFF_RELEVANT | X | HIERARCHY | signoff | |
| Organisationseinheit | Modellverknüpfung | AT_AAM_MOD_LINK | | HIERARCHY | modellink | |

| ARIS-Objekt | ARIS-Attribut | API-Namen | M* | ARCM-Objekt | ARCM-Attribut | Anmerkung |
|----------------------|-------------------|-----------------|----|-------------|---------------|---|
| | | | | HIERARCHY | modelguid | GUID des Modells, in dem eine Ausprägung der Organisationseinheit vorkommt. Es wird das erste verfügbare Organigramm gewählt. |
| | | | | HIERARCHY | model_name | Name des Modells (s. o.) |
| Organisationseinheit | Objektverknüpfung | AT_AAM_OBJ_LINK | | HIERARCHY | objectlink | |
| Organisationseinheit | GUID des Objekts | | | HIERARCHY | objectguid | |
| | | | | HIERARCHY | children | Untergeordnete Hierarchieelemente |
| | | | | HIERARCHY | so_owner | Zugeordnete Sign-off-Owner Gruppe |
| | | | | HIERARCHY | tester | Ist für die Organisationshierarchie nicht relevant. |

*Die Spalte **M** gibt an, ob das Attribut ein Pflichtfeld ist.

4.1.3.4 Risikohierarchie (optional)

Die Risikohierarchie wird in ARIS im Risikodiagramm modelliert. Hier kann eine Kategorisierung der Risiken (OT_RISK) vorgenommen werden. Es können dabei Risiken Kategorien (OT_RISK_CATEGORY) und die Kategorien wiederum weiteren Kategorien mit Hilfe der Beziehung **umfasst** bzw. **enthält** untergeordnet werden. Dies dient der Strukturierung wird aber nur in Verbindung mit der Komponente **Operational Risk Management** überführt.

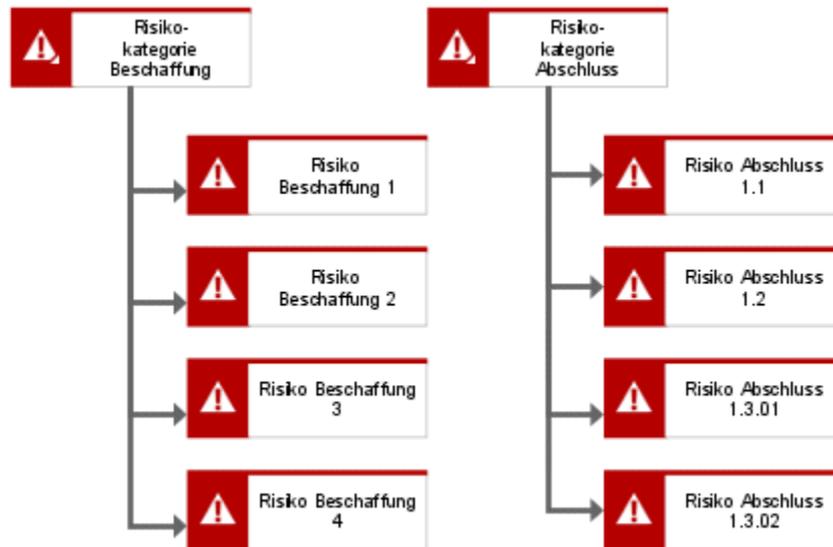


Abbildung 8: Struktur Risikohierarchie

4.1.4 Anlegen von Benutzern und Benutzergruppen

Benutzer und Benutzergruppen werden in ARIS Architect im Organigramm mit den Objekten **Person** (OT_PERS) und **Rolle** (OT_PERS_TYPE) modelliert.

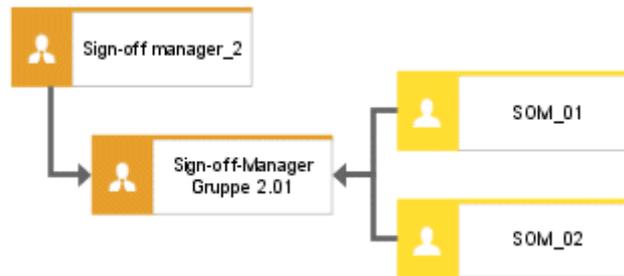


Abbildung 9: Struktur Benutzer/Benutzergruppen

Die übergeordnete Rolle **Sign-off manager_2** bestimmt dabei die Rolle, die die untergeordneten Rollen in ARIS Risk & Compliance Manager innehaben. Die beiden Rollen sind über die Kante **ist Verallgemeinerung von** miteinander verbunden. **Sign-off-Manager Gruppe 2.01** ist somit Verallgemeinerung von **Sign-off manager_2**. Der Name der übergeordneten Rolle definiert die Rolle und die Ebene der zu generierenden Gruppe. <Rolle>_<Ebene>, d. h.: Sign-off manager_2 > Rolle: Sign-off-Manager, Ebene: 2 (bzw. mandantenspezifisch). Für die übergeordnete Rolle (in diesem Fall Sign-off manager_2) wird keine Benutzergruppe in ARIS Risk & Compliance Manager generiert.

Für die verschiedenen Ebenen gilt:

- Ebene 1: mandantenübergreifend
Bedeutet, dass die Rechte mandantenübergreifend vergeben werden.
- Ebene 2: mandantenspezifisch
Bedeutet, dass die Rechte für einen bestimmten Mandanten vergeben werden.
- Ebene 3: objektspezifisch
Bedeutet, dass die Rechte für ein bestimmtes Objekt vergeben werden, z. B. Policy, Risiko oder Kontrolle.

Für das obige Beispiel wird somit in ARIS Risk & Compliance Manager die Benutzergruppe **Sign-off-Manager Gruppe 2.01** mit der Rolle **Sign-off-Manager** und der Ebene **2** (also mit mandantenübergreifenden Rechten) generiert. Zudem wird ein Benutzer mit der Benutzerkennung **SOM_01** generiert.

MAPPING ROLLENNAME (ARCM) ZU ROLLE (ABA)

Für die Benutzergruppen in ARIS Risk & Compliance Manager und der zu verwendenden Benennung in ARIS Architect gelten folgende Zuordnungen. Weitere Rollen finden Sie in den anderen Konventionenhandbüchern.

| Rolle (ARCM) | Rolle (ABA) | Anmerkung |
|----------------------------|---------------------------|------------------|
| roles.testauditor | Test auditor | Ebene 1, 2 und 3 |
| roles.testauditorexternal | Test auditor external | Ebene 1 und 2 |
| roles.deficiencyauditor.l1 | Deficiency auditor (L1) | Ebene 1 und 2 |
| roles.deficiencyauditor.l2 | Deficiency auditor (L2) | Ebene 1 und 2 |
| roles.deficiencyauditor.l3 | Deficiency auditor (L3) | Ebene 1 und 2 |
| roles.deficiencymanager.l1 | Deficiency manager (L1) | Ebene 1 und 2 |
| roles.deficiencymanager.l2 | Deficiency manager (L2) | Ebene 1 und 2 |
| roles.deficiencymanager.l3 | Deficiency manager (L3) | Ebene 1 und 2 |
| roles.groupusermanager | Users/User groups manager | Ebene 1 und 2 |
| roles.hierarchymanager | Hierarchy manager | Ebene 1 und 2 |
| roles.riskmanager | Risk manager | Ebene 1, 2 und 3 |
| roles.controlmanager | Control manager | Ebene 1, 2 und 3 |
| roles.signoffmanager | Sign-off manager | Nur Ebene 2 |
| roles.signoffreviewer | Sign-off reviewer | Nur Ebene 3 |
| roles.signoffowner | Sign-off owner | Nur Ebene 3 |
| Roles.testmanager | Test manager | Ebene 1 und 2 |
| roles.testreviewer | Test reviewer | Nur Ebene 3 |
| roles.tester | Tester | Nur Ebene 3 |
| roles.issueauditor | Issue auditor | Ebene 1 und 2 |
| roles.issuemanager | Issue manager | Ebene 1 und 2 |
| roles.incidentauditor | Incident auditor | Ebene 1 und 2 |
| roles.incidentmanager | Incident manager | Ebene 1 und 2 |
| roles.incidentreviewer | Incident reviewer | Nur Ebene 3 |
| roles.incidentowner | Incident owner | Nur Ebene 3 |
| roles.lossauditor | Loss auditor | Ebene 1 und 2 |
| roles.lossmanager | Loss manager | Ebene 1 und 2 |
| roles.lossreviewer | Loss reviewer | Nur Ebene 3 |
| roles.lossowner | Loss owner | Nur Ebene 3 |

4.1.4.1 Zuordnungen Rolle und Person

ZUORDNUNGEN ROLLE (ABA) ZU BENUTZERGRUPPE (ARCM)

Für das Objekt **Rolle** (Benutzergruppe) gelten folgende Zuordnungen:

| ABA-Attribut | API-Name | ARCM-Attribut | M* | Anmerkung |
|-----------------------------|----------|---------------|----|---|
| Name | AT_NAME | name | X | Der Name einer Benutzergruppe ist auf 250 Zeichen beschränkt. |
| Beschreibung/ Definition | AT_DESC | description | - | |
| Rolle | – | role | X | Die Werte für Rolle und Rollenlevel werden wie weiter oben beschrieben ermittelt. |
| Rollenlevel | – | rolelevel | X | |
| Benutzer | – | groupmembers | - | Die Benutzer werden über die Kante nimmt wahr zwischen Person und Rolle ermittelt. |

*Die Spalte **M** gibt an, ob das Attribut ein Pflichtfeld ist.

ZUORDNUNGEN PERSON (ABA) ZU BENUTZER (ARCM)

Bestehende Datenbanken nach alter Modellierungskonvention können mit dem mitgelieferten Report ARCM user migration.arx migriert werden. Da die beiden Attribute für Vor- und Nachname aus demselben Attribut abgeleitet werden, sollte das Ergebnis überprüft werden.

Für das Objekt **Person** (Benutzer) gelten folgende Zuordnungen:

| ABA-Attribut | API-Name | ARCM-Attribut | M* | Anmerkung |
|-----------------------------|---------------|---------------|----|---|
| Anmeldung | AT_LOGIN | Userid | X | Die Benutzer-ID eines Benutzers ist auf 250 Zeichen beschränkt. |
| Vorname | AT_FIRST_NAME | firstname | X | |
| Nachname | AT_LAST_NAME | lastname | X | |
| | | name | - | Wird aus Nach- und Vorname zusammengesetzt. |
| Beschreibung/ Definition | AT_DESC | description | - | |
| E-Mail-Adresse | AT_EMAIL_ADDR | email | X | |
| Telefonnummer | AT_PHONE_NUM | phone | - | |
| | | clients | - | Das Feld Mandanten wird über den Client ermittelt, in den importiert wird. |
| | | substitutes | - | Das Feld Vertretungen wird nur manuell gepflegt. |

*Die Spalte **M** gibt an, ob das Attribut ein Pflichtfeld ist.

4.1.5 Analyse der Risiken und Ableitung der Kontrollen und Tests

Für die in den Prozessen identifizierten Risiken können im Business Controls Diagramm Kontrollen und Testdefinitionen inklusive der Verantwortlichkeiten definiert werden. Zudem können die Auswirkungen auf die Hierarchien des Unternehmens dokumentiert werden, z. B. welches Risiko welche Bilanzposition betrifft.

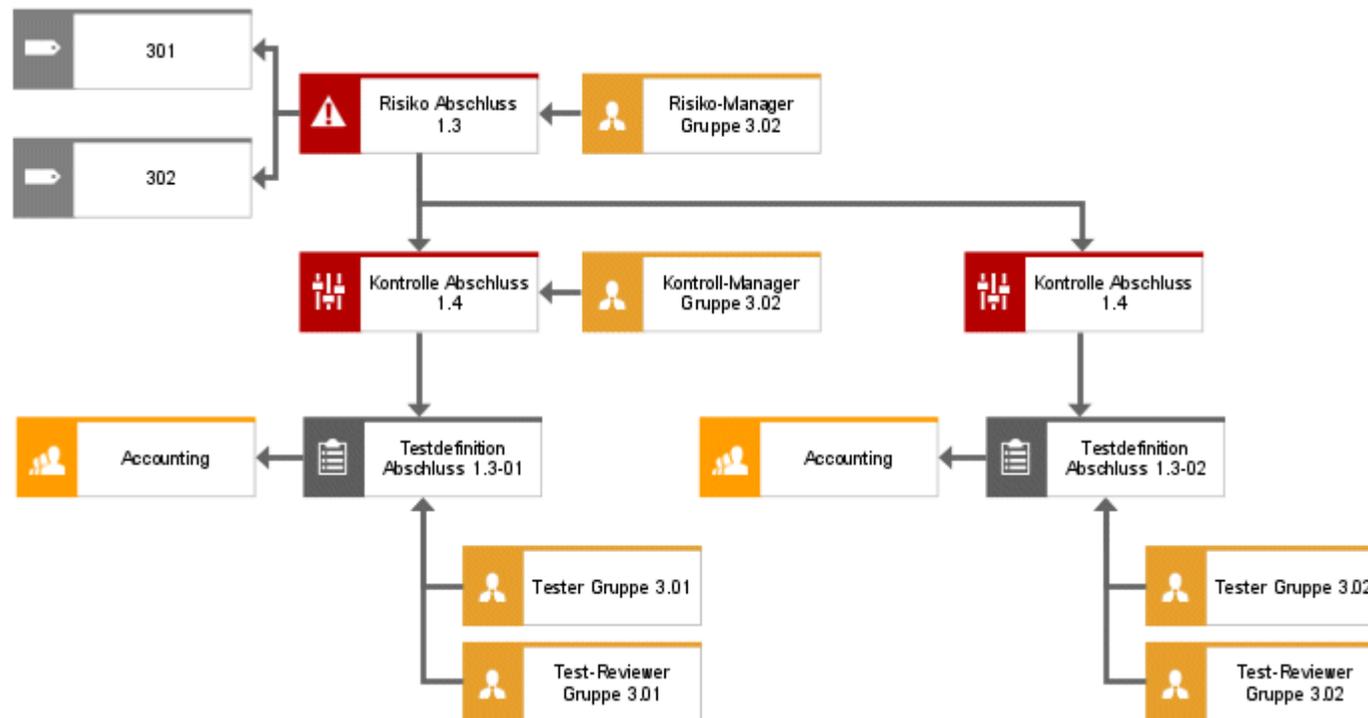


Abbildung 10: Struktur Business Controls Diagram

Die Zuordnung einer Risiko-Manager Gruppe und einer Kontroll-Manager Gruppe ist optional.

BEZIEHUNGEN DES RISIKO-OBJEKTS UND DER DAMIT VERBUNDENEN OBJEKTE

Zwischen den Objekten des Business Control Diagrams sind folgende Kanten relevant:

| Objekt | Kante | Objekt | Anmerkung |
|----------------|---------------------------------|----------------------|--|
| Risiko | betrifft | Fachbegriff | über diese Kante wird die Beziehung zu den Regularien hergestellt |
| Risiko | ist fachlich verantwortlich für | Rolle | über diese Kante wird die Beziehung zum Risiko-Manager hergestellt |
| Risiko | is reduced by | Kontrolle | über diese Kante wird die Beziehung zur Kontrolle hergestellt |
| Kontrolle | wird überwacht durch | Testdefinition | über diese Kante wird die Beziehung zur Testdefinition hergestellt |
| Kontrolle | ist fachlich verantwortlich für | Rolle | über diese Kante wird die Beziehung zum Kontroll-Manager hergestellt |
| Testdefinition | betrifft | Organisationseinheit | über diese Kante wird die Beziehung zur betroffenen Organisationseinheit hergestellt |
| Testdefinition | ist zugeordnet | Rolle | über diese Kante wird zum einen die Beziehung zum Tester und zum anderen die Beziehung zum Test-Reviewer hergestellt |

4.1.5.1 Risiko

Das Risiko wird in ARIS Architect mit dem Objekt **Risiko** (OT_RISK) modelliert. Für jedes Risiko, für welches das Attribut **Export-relevant** angegeben ist, wird ein Risiko in ARIS Risk & Compliance Manager angelegt.

ZUORDNUNGEN RISIKO (ABA) ZU RISIKO (ARCM)

Für das Objekt Risiko gelten folgende Zuordnungen:

| ARIS-Objekt | ARIS-Attribut | API-Namen | M* | ARCM-Objekt | ARCM-Attribut | Anmerkung |
|-------------|-----------------------------|---|----|-------------|---------------|--|
| Risiko | Name | AT_NAME | X | RISK | name | |
| Risiko | Risiko-ID | AT_AAM_RISK_ID | | RISK | risk_id | |
| Risiko | Risikotypen | AT_AAM_RISK_TYPE_ FINANCIAL_REPORT AT_AAM_RISK_TYPE_ COMPLIANCE AT_AAM_RISK_TYPE_ OPERATIONS AT_AAM_RISK_TYPE_ STRATEGIC | X | RISK | risktype | In Abhängigkeit der Werte, die True sind, wird die Enumeration in ARCM gefüllt |
| Risiko | Beschreibung/ Definition | AT_DESC | X | RISK | description | |

| ARIS-Objekt | ARIS-Attribut | API-Namen | M* | ARCM-Objekt | ARCM-Attribut | Anmerkung |
|-------------|---|----------------------------|----|-------------|---------------------|---|
| | | | X | RISK | risk_function | Wird über die Kante zur Funktion ermittelt und ein entsprechender Link zum Prozess-Hierarchieelement in ARCM gespeichert |
| | | | X | RISK | financial_statement | Wird über die Kante zum Fachbegriff ermittelt und ein entsprechender Link zum Regularienhierarchieelement in ARCM gespeichert |
| Risiko | Auswirkung | AT_AAM_IMPACT | X | RISK | impact | |
| Risiko | Wahrscheinlichkeit | AT_AAM_PROBABILITY | X | RISK | probability | |
| Risiko | Risikokatalog 1 | AT_AAM_RISK_CATALOG_1 | | RISK | risk_catalog1 | |
| Risiko | Risikokatalog 2 | AT_AAM_RISK_CATALOG_2 | | RISK | risk_catalog2 | |
| Risiko | Titel 1 und Verknüpfung 1 bis Titel 4 und Verknüpfung 4 | AT_TITL1 und AT_EXT_1 usw. | | RISK | documents | Aus dem Titel und der Verknüpfung wird jeweils ein Dokument (O_10) in ARCM generiert und mit dem Risiko verlinkt |

| ARIS-Objekt | ARIS-Attribut | API-Namen | M* | ARCM-Objekt | ARCM-Attribut | Anmerkung |
|-------------|---------------|---|----|-------------|------------------|---|
| | | | | RISK | controls | Wird über die Kante zur Kontrolle ermittelt und ein entsprechender Link zur Kontrolle in ARCM gespeichert |
| | | | | RISK | risk_owner_group | Wird über die Kante zur Rolle ermittelt und ein entsprechender Link zum Risiko-Manager in ARCM gespeichert |
| Risiko | Assertions | AT_AAM_ASSERTIONS_EXIST_OCCURRENCE AT_AAM_ASSERTIONS_COMPLETENESS AT_AAM_ASSERTIONS_RIGHTS_OBLIGATIONS AT_AAM_ASSERTIONS_VALUATION_ALLOCATION AT_AAM_ASSERTIONS_PRESENTATION_DISCLOSURE AT_AAM_ASSERTIONS_NA | X | RISK | assertions | In Abhängigkeit der Werte, die True sind, wird die Enumeration in ARCM gefüllt. Es besteht eine Abhängigkeit der Werte. Die ersten 5 Werte können nicht in Kombination mit dem letzten Eintrag vorkommen. |

*Die Spalte **M** gibt an, ob das Attribut ein Pflichtfeld ist.

4.1.5.2 Kontrolle

Die Kontrolle wird in ARIS mit dem Objekt **Funktion** (OT_FUNC) und dem Standardsymbol **Kontrolle** (ST_CONTR) modelliert. Für den Export in ARIS Risk & Compliance Manager sind nur die Kontrollen relevant, die an ein Risiko modelliert sind, das **Export-relevant** ist.

FUNKTION (KONTROLLE) (ABA) ZU KONTROLLE (ARCM)

Für das Objekt **Funktion (Kontrolle)** gelten folgende Zuordnungen:

| ARIS-Objekt | ARIS-Attribut | API-Namen | M* | ARCM-Objekt | ARCM-Attribut | Anmerkung |
|-------------|-----------------------|--|----|-------------|---------------------|--|
| Kontrolle | Name | AT_NAME | X | CONTROL | name | |
| Kontrolle | Kontroll-ID | AT_AAM_CTRL_ID | | CONTROL | control_id | |
| | | | | CONTROL | control_owner_group | Wird über die Kante zur Rolle ermittelt und ein entsprechender Link zum Kontroll-Manager in ARCM gespeichert |
| Kontrolle | Kontrollfrequenz | AT_AAM_CTRL_FREQUENCY | X | CONTROL | control_frequency | |
| Kontrolle | Kontrolldurchführung | AT_AAM_CTRL_EXECUTION_MANUAL AT_AAM_CTRL_EXECUTION_IT | X | CONTROL | control_execution | In Abhängigkeit der Werte, die True sind, wird die Enumeration in ARCM gefüllt |
| Kontrolle | Wirkung der Kontrolle | AT_AAM_CTRL_EFFECT | X | CONTROL | control_effect | |

| ARIS-Objekt | ARIS-Attribut | API-Namen | M* | ARCM-Objekt | ARCM-Attribut | Anmerkung |
|-------------|-------------------|---|----|-------------|-------------------|---|
| Kontrolle | COSO-Komponente | AT_AAM_COSO_COMPONENT_ CTRL_ENVIRONMENT AT_AAM_COSO_COMPONENT_ RISK_ASSESSMENT AT_AAM_COSO_COMPONENT_ CTRL_ACTIVITIES AT_AAM_COSO_COMPONENT_ INFO_COMMUNICATION AT_AAM_COSO_COMPONENT_ MONITORING | | CONTROL | control_type | In Abhängigkeit der Werte, die True sind, wird die Enumeration in ARCM gefüllt |
| Kontrolle | Kontrollaktivität | AT_AAM_CTRL_ACTIVITY | X | CONTROL | controls | |
| | | | | CONTROL | testdefinitions | Wird über die Kante zur Testdefinition ermittelt und ein entsprechender Link zur Testdefinition in ARCM gespeichert |
| Kontrolle | Kontrollziel | AT_AAM_CTRL_OBJECTIVE | | CONTROL | control_objective | |
| Kontrolle | Key-Kontrolle | AT_AAM_KEY_CTRL | X | CONTROL | key_control | |

*Die Spalte **M** gibt an, ob das Attribut ein Pflichtfeld ist.

4.1.5.3 Testdefinition

Die Testdefinition wird in ARIS mit dem Objekt **Testdefinition** (OT_TEST_DEFINITION) modelliert. Für den Import in ARIS Risk & Compliance Manager sind nur die Testdefinitionen relevant, die an einer Kontrolle modelliert sind, welche Export-relevant ist.

ZUORDNUNG TESTDEFINITION (ABA) ZU TESTDEFINITION (ARCM)

Für das Objekt **Testdefinition** gelten folgende Zuordnungen:

| ARIS-Objekt | ARIS-Attribut | API-Namen | M* | ARCM-Objekt | ARCM-Attribut | Anmerkung |
|----------------|---------------|--|----|----------------|---------------|--|
| Testdefinition | Name | AT_NAME | X | testdefinition | name | |
| Testdefinition | Testaktivität | AT_AAM_TEST_ACTIVITY | X | testdefinition | testingsteps | |
| Testdefinition | Art des Tests | AT_AAM_TEST_NATURE_ INQUIRY AT_AAM_TEST_NATURE_ OBSERVATION AT_AAM_TEST_NATURE_ EXAMINATION AT_AAM_TEST_NATURE_ REPERFORMANCE | X | testdefinition | test_nature | In Abhängigkeit der Werte, die true sind, wird die Enumeration in ARCM gefüllt |
| Testdefinition | Testtyp | AT_AAM_TEST_TYPE_ DESIGN AT_AAM_TEST_TYPE_ EFFECTIVENESS | X | testdefinition | test_type | In Abhängigkeit der Werte, die true sind, wird die Enumeration in ARCM gefüllt |
| Testdefinition | Testumfang | AT_AAM_TEST_SCOPE | X | testdefinition | testextend | |

| ARIS-Objekt | ARIS-Attribut | API-Namen | M* | ARCM-Objekt | ARCM-Attribut | Anmerkung |
|----------------|--------------------------------------|-------------------------------|----|----------------|--------------------------|--|
| | | | X | testdefinition | test_owner_group | Wird über die Kante zur Rolle mit der Rolle Tester ermittelt und ein entsprechender Link zum Tester in ARCM gespeichert |
| Testdefinition | Ereignisgesteuerte Testfälle erlaubt | AT_EVENT_DRIVEN_TESTS_ALLOWED | X | testdefinition | event_driven_allowed | Bei true wird die Testdefinition nur für automatisierte Kontrolltests herangezogen. Gleichzeitig muss die Testfrequenz auf ereignisgesteuert gesetzt sein. |
| Testdefinition | Testfrequenz | AT_AAM_TEST_FREQUENCY | X | testdefinition | testfrequency | |
| Testdefinition | Frist zur Durchführung in Tagen | AT_AAM_TEST_DURATION | X | testdefinition | testduration | |
| Testdefinition | Startdatum der Testdefinition | AT_AAM_TESTDEF_START_DATE | X | testdefinition | testdefinition_startdate | |
| Testdefinition | Enddatum der Testdefinition | AT_AAM_TESTDEF_END_DATE | | testdefinition | testdefinition_enddate | |
| Testdefinition | Länge des Kontrollzeitraums | AT_AAM_TESTDEF_CTRL_PERIOD | X | testdefinition | control_period | |
| Testdefinition | Offset in Tagen | AT_AAM_TESTDEF_OFFSET | X | testdefinition | offset | |

| ARIS-Objekt | ARIS-Attribut | API-Namen | M* | ARCM-Objekt | ARCM-Attribut | Anmerkung |
|----------------|-----------------------|-------------------------|----|----------------|--------------------|--|
| | | | X | testdefinition | test_reviewer | Wird über die Kante zur Rolle mit der Rolle Test-Reviewer ermittelt und ein entsprechender Link zum Test-Reviewer in ARCM gespeichert |
| | | | X | testdefinition | effected_organunit | Wird über die Kante zum Organisationseinheit bzw. Gruppe, Stelle, Standort ermittelt und ein entsprechender Link zur betroffenen Organisationseinheit in ARCM gespeichert. |
| Testdefinition | Wiedervorlage erlaubt | AT_AAM_TESTDEF_FOLLOWUP | X | testdefinition | isfollowup | |

*Die Spalte **M** gibt an, ob das Attribut ein Pflichtfeld ist.

4.1.5.4 Allgemeine Modellierungsregeln

Risiken innerhalb der modellierten Business Controls Diagrams müssen eindeutig sein. Ein Risiko kann mehrere Kontrollen haben, aber eine Kontrolle immer nur ein Risiko. Ein Risiko darf in höchstens einem Business Controls Diagram ausgeprägt und jeweils nur mit einer Funktion verbunden sein.

Die Kontrolle innerhalb des modellierten Business Controls Diagram muss eindeutig und darf in höchstens einem Business Controls Diagram ausgeprägt sein. Kontrollen können jeweils mit exakt einem Risiko verbunden sein, bei dem das Attribut **Export-relevant** gepflegt ist. Die Kontrolle kann mit mindestens einer Testdefinition verbunden sein.

Die Testdefinition innerhalb des modellierten Business Controls Diagram muss eindeutig sein und darf in höchstens einem Business Controls Diagram ausgeprägt sein. Eine Testdefinition darf mit exakt einer Kontrolle verbunden sein, die mit einem Risiko verbunden ist, bei dem das Attribut **Export-relevant** gepflegt ist und die Kontrollen jeweils mit mindestens einer Testdefinition verbunden sind.

4.1.5.5 Automatisiertes Testen von Kontrollen

Um automatisierte Kontrolltests per Event-Enabling durchzuführen, muss das Attribut **Ereignisgesteuerte Testfälle erlaubt** auf **true** gesetzt werden. Automatisierte Tests von Kontrollen können dann ad-hoc durchgeführt werden, z. B. angesteuert durch ein externes Ereignis.

Zusätzlich muss für das Attribut **Testfrequenz** der Attributwert **Ereignisgesteuert** gewählt werden, um zu vermeiden, dass vom System unterjährige Testfälle generiert werden. Diese Frequenz wird nur für die Verarbeitung von Ad-hoc Tests verwendet.

4.1.6 Sign-Off

4.1.6.1 Sign-Off über die Prozesshierarchie

Für den Sign-off wird in einem Wertschöpfungskettendiagramm die Beziehung zwischen der Funktion und der Sign-off-Owner-Gruppe (Rolle) modelliert. Ein Beispiel ist in der folgenden Abbildung dargestellt.

Die Ausgangsselektionsmenge der für den Export in ARIS Risk & Compliance Manager relevanten Funktionen wird über die Kante **tritt auf an** zu den export-relevanten Risiken ermittelt.

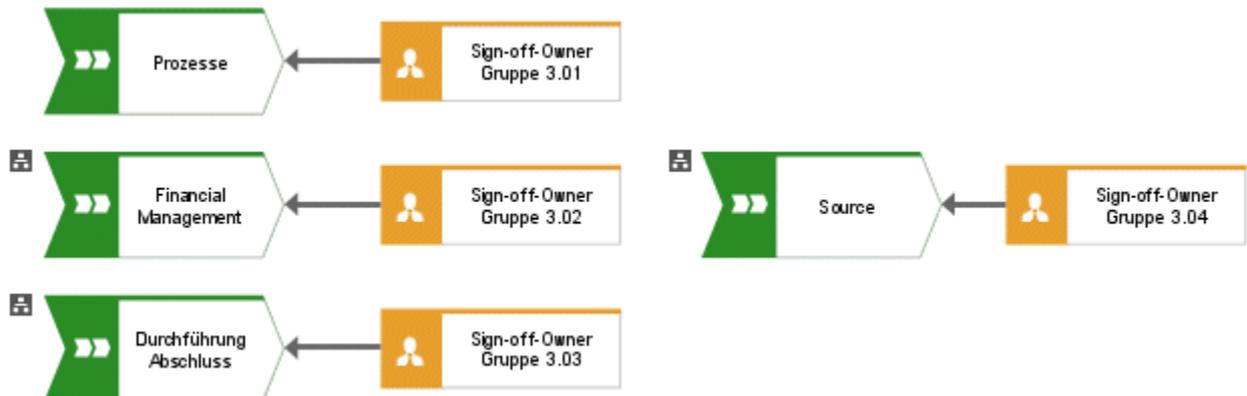


Abbildung 11: Zuordnung Funktion – Sign-Off-Owner-Gruppe

Über die Kante **entscheidet über** wird eine Verbindung zwischen einer Sign-off-Owner Gruppe (Benutzergruppe) und einem Prozesshierarchieelement hergestellt.

4.1.6.2 Sign-Off über die Regularienhierarchie

Für den Sign-off über die Hierarchie der Regularien wird in einem Funktionszuordnungsdiagramm die Beziehung zwischen den Regularien und der Sign-off-Owner-Gruppe modelliert. Über die Kante **ist Eigner von** wird eine Verbindung zwischen der Benutzergruppe und einem Hierarchieelement hergestellt.

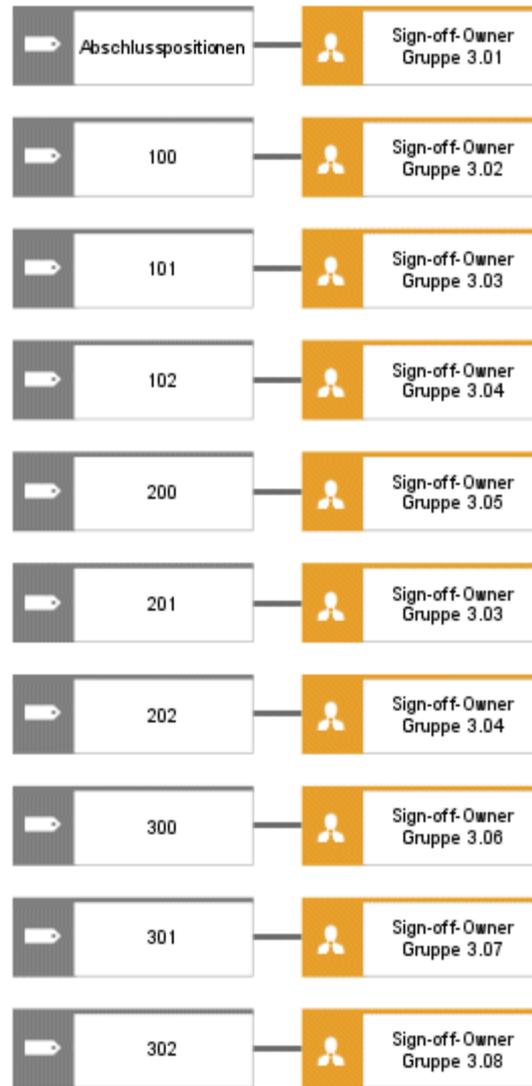


Abbildung 12: Zuordnung Regularien – Sign-Off-Owner-Gruppe

4.1.6.3 Sign-Off über die Testerhierarchie

Für den Sign-off über die Testerhierarchie wird in dem Organigramm der Testerhierarchie die Beziehung zwischen der Organisationseinheit und der Sign-off-Owner-Gruppe modelliert. Über die Kante **gehört zu** wird die Verbindung zwischen der Benutzergruppe und dem Hierarchieelement hergestellt.

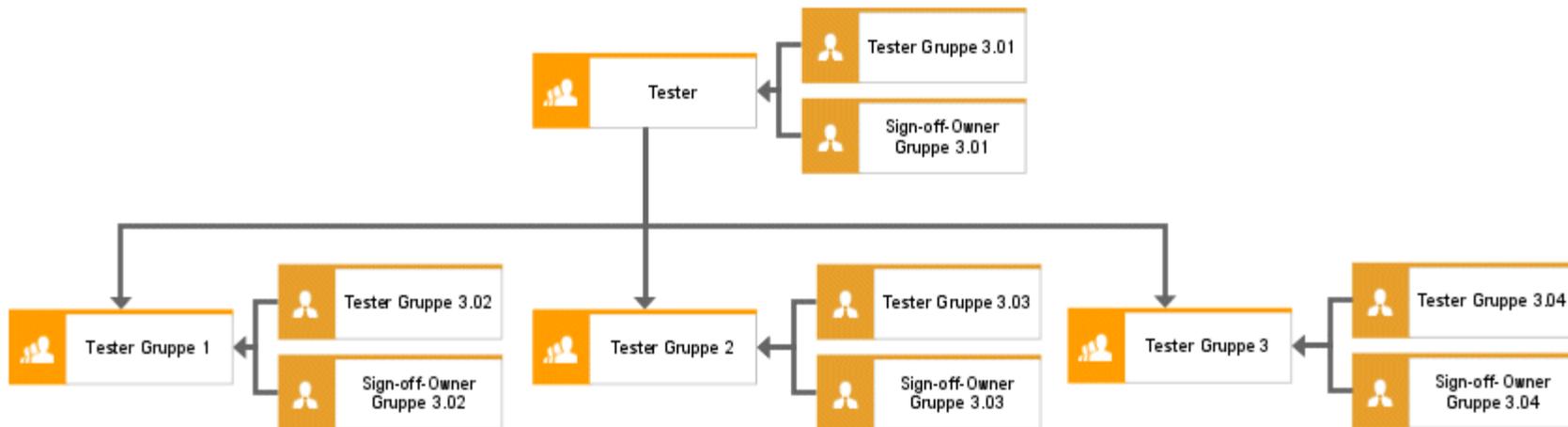


Abbildung 13: Zuordnung Organisationseinheit (Tester) – Sign-Off-Owner-Gruppe

4.1.6.4 Sign-Off über die Organisationshierarchie

Für den Sign-off wird in dem Organigramm der Unternehmensorganisation die Beziehung zwischen den Organisationseinheiten und den Sign-off-Owner-Gruppen modelliert. Über die Kante **gehört zu** wird die Verbindung zwischen der Benutzergruppe und dem Hierarchieelement hergestellt.

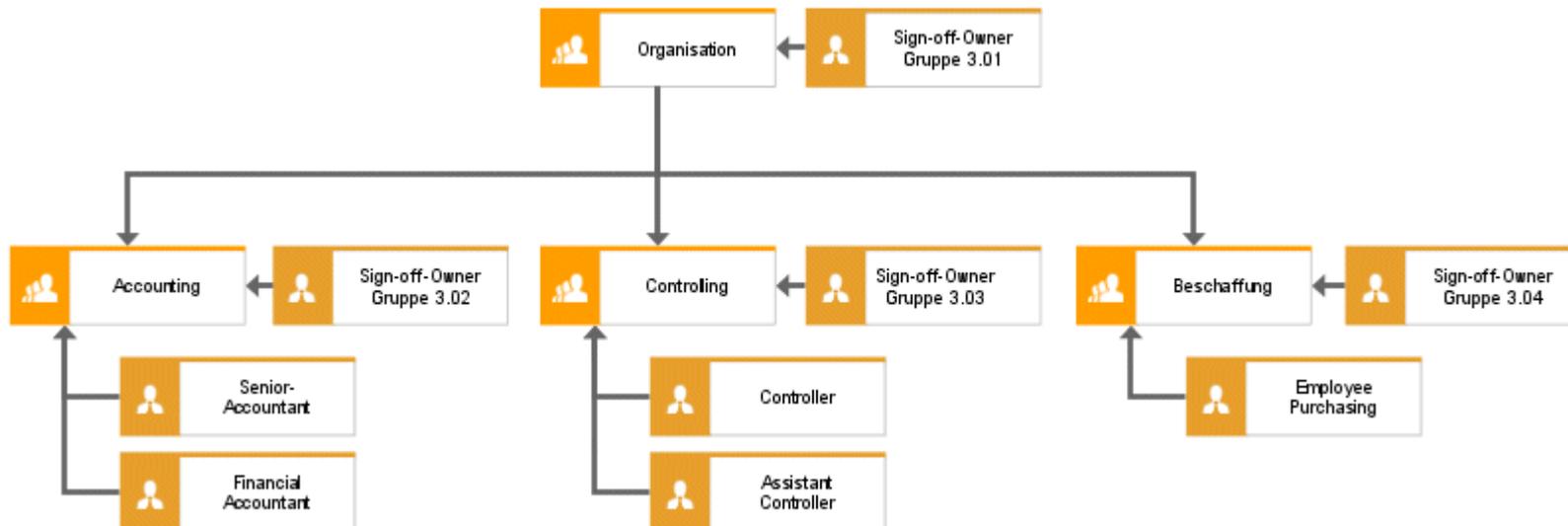


Abbildung 14: Zuordnung Organisationseinheit – Sign-Off-Owner-Gruppe

4.2 Deaktivierung von Objekten und Beziehungen

Die Objekte und Beziehungen in ARIS Risk & Compliance Manager unterliegen einer Versionierung, um eine Nachvollziehbarkeit von Änderungen zu gewährleisten. Objekte und Beziehungen werden in ARIS Risk & Compliance Manager daher nicht gelöscht, sondern deaktiviert. D. h., dass die entsprechenden Datenelemente nicht aus der Datenbank entfernt, sondern nur als deaktiviert gekennzeichnet werden.

Um Objekte/Beziehungen in ARIS Risk & Compliance Manager über einen Import zu deaktivieren, müssen die Objekte/Beziehungen in ARIS Architect entsprechend gekennzeichnet werden. Dies erfolgt über das Attribut **Deaktiviert** (AT_DEACT). Das Attribut kann sowohl für Objekte als auch für Kanten gesetzt werden. Sobald das Attribut gesetzt ist, wird das entsprechende Objekt bzw. die entsprechende Kante beim nächsten Import deaktiviert.

Dies ist natürlich nur der Fall, wenn die Objekte/Beziehungen Teil der Export-Datei von ARIS Architect sind. Nach erfolgreichem Import in ARIS Risk & Compliance Manager können Sie die Objekte/Kanten in ARIS Architect löschen. Wurden Objekten/Beziehungen in ARIS Architect vor einem Deaktivierungsimport gelöscht, können Sie diese manuell in ARIS Risk & Compliance Manager deaktivieren.